

Aschermittwoch in St. Raphael am 02.03.2022 Wortgottesfeier/Bußgottesdienst

Orgel: I. Yoo - Frauen- Schola

Orgelspiel – Eröffnung: Im Namen des Vaters...

Friedenslied GL 471 1.2.3. O ewiger Gott, wir bitten dich, gib Frieden unsern Tagen

Lesung aus dem Jakobusbrief (4,1-3)

Woher kommen Kriege bei euch, woher Streitigkeiten? Doch nur vom Kampf der Leidenschaften in euren Gliedern. Ihr begehrt und erhaltet doch nichts. Ihr mordet und seid eifersüchtig und könnt dennoch nichts erreichen. Ihr streitet und führt Krieg. Ihr erhaltet nichts, weil ihr nicht bittet. Ihr bittet und empfangt doch nichts, weil ihr in böser Absicht bittet, um es in euren Leidenschaften zu verschwenden.

Lied 471 4.+5.

Oration (dem Altar zugewandt): MB Tagesgebete zur Auswahl Nr. 18: Herr, du kennst unser Elend: Wir reden miteinander und verstehen uns nicht. Wir schließen Verträge und vertragen uns nicht. Wir sprechen vom Frieden und rüsten zum Krieg. Zeig uns einen Ausweg. Sende deinen Geist, damit er den Kreislauf des Bösen durchbricht und das Angesicht der Erde erneuert. - Rede uns nun zu Herzen. Tröste, ermahne und ermutige uns, da wir im Vertrauen auf dich die heiligen vierzig Tage der Buße und Umkehr beginnen - durch Christus, unseren Herrn. AMEN

Einführung in die Wortgottesfeier (am seitlichen Priestersitz):

Miteinander wollen wir die heiligen vierzig Tage beginnen, die Quadragesime der österlichen Bußzeit. Ich begrüße Sie alle, die Sie in großer Sorge und Bußfertigkeit gekommen sind, um das Aschenkreuz zu empfangen.

Aschermittwoch und Karfreitag sind nach der erneuerten Bußordnung der Kirche die einzigen Fast- und Abstinenztage des Kirchenjahres. Am Karfreitag verzichtet die Kirche sogar auf die Hl. Messe. Und so halten wir es hier in St. Raphael seit einigen Jahren auch am Aschermittwoch, zumal im Messbuch die Auflegung der Asche auch außerhalb der Messfeier eingeräumt wird.

Wir beginnen schließlich heute gemeinsam einen Weg, dessen Ziel die Mahlgemeinschaft mit dem auferstandenen Herrn am Osterfest ist. Ein bewusstes eucharistisches Fasten am Anfang kann uns bewusstmachen, dass wir das Mahl des Herrn nicht allzu eilfertig feiern dürfen, ohne uns durch Buße und Umkehr darauf vorbereitet zu haben. So wollen wir es verstehen und in dieser Liturgie die Begegnung mit Christus allein am Tisch des Wortes suchen.

Im Zeichen des Aschekreuzes erkennen wir unsere Hinfälligkeit vor Gott und bekennen, dass wir dem Tod verfallen sind, wenn ER uns nicht errettet und mit sich versöhnt.

Lied 638 1. bis 4. Nun ist sie da, die rechte Zeit – sc. im Wechsel Schiola/A

LESUNG Joel, 2,12-18

Predigt: Suchen will ich dich, finden wirst du mich – deutliche Stille

Lied 851 1. bis 4. Meine Augen finden deine Himmel nicht – im Wechsel mit Schola, die beginnt

Andacht 680/2 FRIEDE - anzeigen

Segensgebet über der Asche (am Altar, Weihwasser entfällt!)

Einladung der Gemeinde, das Aschenkreuz (ohne Begleitwort) zu empfangen

Wir treten nun in zwei Reihen heran, um das Aschenkreuz zu empfangen.

Austeilung: Wechselgesang 266 Bekehre uns, vergib die Sünde – alle Strophen

Lied: 271 1. bis 4. „O Herr, aus tiefer Klage“

ANDACHT 677/ UMKEHR UND BUSSE anzeigen – Vaterunser

Fastenlied 840 Mein Herr und mein Gott - Fastensegen (Messbuch 570/7)

Friedensbitte 475 Verleih uns Frieden gnädiglich – Schola, Wiederholung alle –

Verhaltenes Orgelspiel (über 475) zum Auszug